

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 20 -

26. Juni 2005

Editorial

Moin Folks . . . die Vintage absolviert ein Stressprogramm und fährt zwei Rennen binnen einer Woche. Nick Speedman ist solche Dinge gewohnt und schreibt dazu für die Nr. 20 der „WILD WEST WEEKLY“ . . .

Die 245 lässt es geruhsamer angehen und fährt im 4-Wochen-Rhythmus. Heute war es wieder soweit - der Schleichende berichtet aus Kamp-Lintfort. Dazu schreibt Lupo etwas zum WRC-Finale bei der SOKO-Keller - u.a. von Grillen und anderen Tieren . . .

Bei den Vorankündigungen stehen die ARD in Siegen im Vordergrund, die am kommenden Wochenende mit Gastspielen von DSC-West (2. Lauf) und Trans-Am (3. Lauf) außerordent-

lich interessant „bestückt“ sind . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- WRC Cup/05
Endlauf WP 11/05 + Einladung zum BBQ (Grillfete) am 23. Juni 2005
- Vintage Slot Classic
5. Lauf am 25. Juni 2005 in Gelsenkirchen
- Gruppe 2, 4 und 5
5. Lauf am 26. Juni 2005 in Kamp-Lintfort
- American Racing Days
vom 1. bis 3. Juli 2005 in Siegen
- DSC-West
2. Lauf am 2. Juli 2005 in Siegen
- Trans-Am
3. Lauf am 3. Juli 2005 in Siegen

WRC Cup/05

Endlauf WP 11/05 + Einladung zum BBQ (Grillfete) am 23. Juni 2005

geschrieben von Lupo

Das zweite volle WRC-Cup Jahr der SOKO-Keller endete am 23. Juni 2005 mit Überraschungsgästen, nach einem super Event sowie dem berüchtigtem BBQ mit anschließender Siegerehrung . . .

Kompakt . . .

- Der Meister zementierte seinen Meistertitel mit einem Sieg . . .
- Stephan Mars kam souverän auf Platz 2 . . .
- Das Grillfleisch war einfach nur lecker . . .

Strecke . . .

Adresse

SOKO-Keller
Im Keller der Astrid-Lindgren-Grundschule,
Leuthenstraße 1,
40231 Düsseldorf

Url

www.soko-keller.de

Strecke

4-spurig, Carrera mit Sprungkuppe, ca. 33 m lang,

Vorgeplänkel . . .

Am frühen Nachmittag sammelte Sascha den Youngster Olli in Köln ein und setzte ihn bei Ingo im Büro ab. Nachdem die Mitarbeiter/Innen“ sich nicht trauten Olli zu begrüßen, surfte er erst einmal durch www. Ingo und Olli sammelten später Sascha in Düsseldorf ein.

Dann gab's für Olli eine Stadtrundfahrt bis zum örtlichen Slotcar-Dealer „Toy Select“ unserem Oscar Hernandez.

Wie man sieht, war die Freude groß, die WRC Kameraden im eigenen Laden begrüßen zu können und dass deren Stöberei in den gut sortierten Auslagen auch die Kasse klingeln ließ.



Bei Toy Select in D-dorf - Oskar Hernandez

Slotcars und Technik . . .

Nur Stephan Mars setzte auf ein neues Rallyeauto, einem Ford Escort MkII. Hier sollte sich im Laufe der WP zeigen, wie gut dieses alte Rallyeauto sich gegen die neuen WRC-Cars schlägt.

Das Projekt vom Markus „Meister“ Krings konnte leider mangels fehlender Reifen, oder hatte er nur die bekannten Indianapolis Michelin Pneus, nicht in der WP starten.

Die WP 11. . .

Eigentlich sollte ja gerade die WP 11 mit 9 Rallyepiloten gerade gestartet werden, als plötzlich die zwei Überraschungsgäste des Abends um die Ecke bogen.

Sie hatten den Ruf der Einladung zur Besichtigung der Bahn der SOKO-Keller, der Teilnahme an einem WRC-Lauf sowie dem bevor stehendem BBQ gefolgt.

Ihr fragt Euch wer ist das wohl

Selbst die SOKO-Keller Crew war so überrascht und konnte es kaum fassen. Herrmann Pasch nebst Gattin Birgit gaben sich die Ehre die SOKO-Keller bei Ihrem Endlauf zu besuchen.



SOKO-Keller - 7 von 10 Startern zur WP 11

Hermann lies es sich nicht nehmen und nahm an der WP 11 teil. Hierfür kam kein Ami-Schlitten an den Start sondern der Citroen Xsara von Ingo aber dazu später.

Nun wurde gestartet. Die erste Startgruppe war besetzt mit Olli, Oscar, Dirk Theuring und Ingo. Obwohl die Vier rundenmäßig nicht bei einander lagen tummelten sie sich so, dass es des Öfteren zu kleineren aber feinen Keilereien untereinander kam. Die Streckenposten hatten Einiges zu tun. Ingo führte die Gruppe bis zum Schluss an, obwohl er im letzten Turn

mächtig Boden auf Dirk verlor, hatte er ein technisches Problem, ließen die Reifen nach oder war das Absicht um die Spannung zu erhöhen???

In den letzten Sekunden entbrannte der Zweikampf zwischen Ingo und Dirk, welcher nunmehr durch Ingos Schlenderfahrt rundenmäßig gleichauf lag. Hierbei kam es zum knappsten Endergebnis. Ingo mit seiner Citroen Xsara in Führung liegend, kam nicht richtig die Überfahrt auf die Brücke hoch. Dirk hatte mit der Außenspur die besser Linie und beschleunigte Ingo über die Brücke bis auf gleicher Höhe aus. Ingo setzte seinen Bremspunkt zu optimistisch auf seiner Innenspur und kam in einen Drift, so dass er Dirks Subaru leicht touchierte und dieser aus der Spur geriet. Was in dieser Phase keiner mitbekam, war das die Rennzeit endete. So hatte Ingo seinen Platz Dirk vermacht, in dem er dessen Slotcar durch die Touchierung um eine Schiene vor sich geschoben hatte.



Besagte Brücke aus Schicht der WRC-Boliden

Die zweite Startgruppe startete mit Dirk Merten, welcher sich direkt absetzte gefolgt von Hermann und Sascha. Dirk gab bis zum Ende seine Führung nicht ab. Jedoch schmolz der herausgearbeitete Vorsprung. Auch Sascha konnte seinen Rückstand auf die Zwei verkleinern. Einige Runden fuhren Hermann und Sascha nebeneinander. Wenn der eine sich auf der Geraden einen Vorsprung heraus gearbeitet hatte, holte der andere der beiden den Rückstand über die Anbremszone sowie die folgende Kurvenkombination wieder heraus. Zum Schluss setzte sich Hermann durch und konnte als Rookie das beste Rookieergebnis verbuchen.



Ford Focus und Peugeot 206 am Start

Die letzte Startgruppe war nun gleichzeitig auch der Startschuss für die WP 12 „BBQ“. Während die 3 Rally Akteure Andreas, Stephan und „Meister“ Markus die Piste unter die Räder nahmen, stand der Grillmeister Dirk Th. auf dem Schulgelände und feuerte den Grill auf Hochtouren. Zurück zum eigentlichen Geschehen auf der Rennpiste. Markus setzte sich mit seinem Ford Focus sofort ab.

Mit der Schlagzahl des Meisters konnte keiner Schritt halten. Alle drei fuhren ein gutes, eigentlich sogar Ihr bestes Rennen / Ergebnis bisher. Stephan fuhr auf den zweiten Platz und Andreas auf den fünften Platz. Gratulation an beide sowie auch an den Meister...

TOP 5: Meister, Stephan, Dirk Th., Ingo, Andreas.



Birgit Pasch bekam den Siegerchampus

Die WP 12 das BBQ ...

Wie bereits im letzten Jahr wurde die WP 12 als gelungenes BBQ abgehalten. Als Grillmeister sorgte Dirk Th. für den richtigen Bräunungsgrad des Fleisches. Hier half auch mal Werkzeug aus dem Berufsleben aus. Für die WP 12 konnten wir keinen Gewinner ermitteln, denn es gab keinen, der nicht mit

mehr als einem Stück Grillgut mehr als gewollt davonkam.



Grillmeister mit Rohr- und Grillzange

Obwohl es bis Weihnachten noch 6 Monate + 1 Tag hin waren, war der Gabentisch reichlich gedeckt.



Gabentisch der SOKO-Keller

Birgit Pasch durfte die Glücksfee spielen, und jeder durfte sich was aussuchen.

Hier ist die Gesamtwertung des WRC-Cup/05:

Markus "Meister" Krings	217 Pkt.
Ingo Heimann „Nick Speedman“	191 Pkt.
Dirk Theuring	172 Pkt.
Sascha „Lupo“ Laukotter	171 Pkt.
Stephan Mars „Der Azubi“	169 Pkt.
Dirk Mertens	118 Pkt.
Oscar Hernandez	81 Pkt.

Udo Schwellenbach	74 Pkt.
Andreas Filitz	61 Pkt.
Oliver Heutz	35 Pkt.
Thomas Schweizek	22 Pkt.
Hermann Pasch	13 Pkt.

Die SOKO-Keller dankt allen Teilnehmern für deren Teilnahme an den immer spannenden Wertungsprüfungen und freut sich alle Teilnehmer sowie neue Gesichter zur neuen WRC-Cup Saison begrüßen zu dürfen.

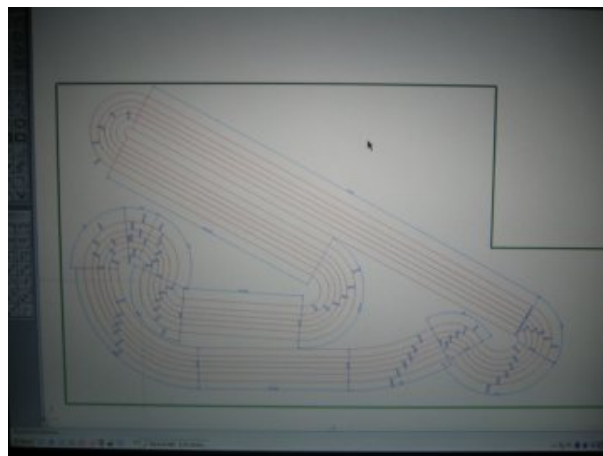
Termine . . .

Sascha verkündete, dass im Juli sowie im August Sonder WP's auf seinen Bahn in Thomasberg stattfinden werden. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Gerüchteküche . . .

Die Gerüchteküche brodeln. Einen neuen Termin für den nächsten WRC-Cup gibt es noch nicht. Neue Bausätze gab es jedoch auf dem Gabentisch. Diverse Bauprojekte wurden bereits in Angriff genommen.

Folgendes Bild konnte aufgenommen werden.



Die Paparazzi findet einen Bahnentwurf

Handelt es sich hierbei um eine neue Bahn der SOKO-Keller oder von Toy Select oder

Lassen wir uns also überraschen.

Alles weitere gibt's hier:

[SOKO-Keller](#)

Vintage Slot Classic

5. Lauf am 25. Juni 2005 in Gelsenkirchen

geschrieben von Nick Speedman

wieder bei Slot im Pott . . .

Nachdem wir letzte Woche in Kottenheim kurz zusammen gefunden hatten, ging es jetzt weiter im Wettbewerb bei den Freunden auf Schalke in den Clubräumen des Slot im Pott.

Kompakt . . .

- **Thomas Strässer nahm heute seinen Streicher . . .**
- **Holger Grzanna siegte in allen 3 Klassen . .**
- **Bernd Hämmerling übernimmt bis zum Herbst die Führung in der VSC Master Wertung . . .**

Vorgeplänkel . . .

Diesmal hatten sich 16 Racer eingefunden. Die Freunde aus dem Siegerland hatten sich überlegt, einen Streicher zu nehmen. Uwe Pfaffenbach musste eine Großveranstaltung in seinem Schulzentrum betreuen. Dafür kamen die Mitstreiter Taffy, Robert Ehl und Peter Hartmann wieder zurück an den Regler. Thomas Strässer wollte nicht schon wieder die Maximalpunkte-

zahl 50 kassieren und gönnte sich eine Reise zum Oldtimer Grand Prix am Nürburgring. Hoffentlich macht er genügend Fotos im Fahrerlager, damit wir wieder neue Impressionen für den Bau neuer Autos haben.



Wir stellen vor, den Ninja Boy von Bernd H.

Slotcars und Technik . . .

Diesmal waren sich alle einig, dass nicht nur die Vielfalt an Formel Fahrzeugen zunimmt, sondern besonders die Ausgestaltung der Fahrerköpfe individuelle Züge trägt. Daher bitte ich um Verständnis, wenn sich unsere Bilddokumente nur mit diesem Thema beschäftigen.

Die Formula. . .

...startet auf der 26,5m Bahn. Diesmal wurden 4 x 4 Minuten gefahren, was einen Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Februar nicht mehr zulässt. Die erste Startgruppe der Formula sah Thomas Willner als den klaren Favoriten und Laufsieger mit 101,65 Runden.



Carrera´s Stromlinienmann

Die zweite Startgruppe sollte nun zeigen, was die gesetzte Marke wert war. Mit Th. Ginster, war ein Heimascari unterwegs, der direkt mal 103,09 Rd. vorlegte. In der Abrechnung reichte das für den dritten Gesamtplatz. Startgruppe drei bestand aus zum Rennen eintreffenden Nachzüglern. Peter Hartmann schoss sich mit 101,11 Rd. ins obere Mittelfeld.



Formel Mann Taffy, korrekt ausgestattet

Die vierte Startgruppe überrollte die bis dahin existierende Ergebnisliste und stellte mit Holger Grzanna den Gesamtsieger.

Die Top 5: H. Grzanna, B. Hämmerling, Th. Ginster, Th. Vössing, Th. Willner

62mm Sport/Prototypen. . .

...aus der 1. Startgruppe auf der 20,5 m Bahn kam Thomas Willner mit seinem Porsche RS 60 mit 136,64 Rd. als Laufsieger ins Ziel. Im zweiten Lauf setzte sich Taffy mit seinem Ferrari 166 MM mit 135,01 Rd. bis ins Ziel ab.

Die Fahrer der Startgruppe 3 versanken mit ihren gefahrenen Rundenzahlen in das untere Mittelfeld. Die Startgruppe vier stellten direkt die ersten drei Fahrer des Gesamtergebnisses.

Die Top 5: H. Grzanna, B. Hämmerling, J. Themsfeld, Th. Willner, A. Huth,



VSC Driver Sonnenbrand

75mm Sport/Prototypen. . .

...wieder zurück auf der 26,5 m Bahn. Die Fahrer der ersten und zweiten Startgruppe hatten an diesem Tage keine Chance. Selbst Thomas Schweitzek, ausgestattet mit dem Ferrari 330 P von Sascha Laukötter als Leihwagen, konnte sich nur ins Mittelfeld vorschieben. Jeweils 3 Fahrer der dritten und vierten Startgruppe machten die ersten 6 Platzierungen unter sich aus. Jens T. und Bernd H. erreichten nach einem packenden Kampf jeder 113,73 Rd. Damit wurden 2 zweite Plätze vergeben.

Die Top 5: H. Grzanna, B. Hämmerling + J. Themsfeld, Th. Ginster, Taffy

Stand VSC-Master Wertung . . .

Die Top 5: B. Hämmerling, J. Themsfeld, Th. Strässer, H. Grzanna, Th. Vössing,



VSC Driver nach Gesichts OP

Unser Dank geht an den ausrichtenden Club Slot im Pott. Als Urlaubsvertretung für einen Teil der Clubkameraden übernahm Frau Willner das Catering und die Grundversorgung der VSC Racer. Dafür einen herzlichen Dank.

Die VSC geht weiter am 3. September 2005 mit dem 6. Lauf bei ScaRaDo. . .

Alles weitere gibt's hier:

[**Rennserien West / Vintage**](#)

Gruppe 2, 4 und 5

5. Lauf am 26. Juni 2005 in Kamp-Lintfort

Nach dem Betriebsausflug in den Süden galt für die 245 wieder „Business as usual“ . . . 20 Volts und eine schneller, rund zu befahrende Strecke waren am heutigen Sonntag bei Meisters in „Lint-Kampfort“ angesagt . . .

Kompakt . . .

- 20 Sonntagsfahrer am Niederrhein . . .
- er „wondelt“ drei Mal . . .
- „Familienfehde“ Bolz vs S² endet eher unentschieden . . .
- Väter zocken Söhne 5:4 ab . . .

Strecke . . .

Adresse

Meister Service Dienst
Oststraße 31
47475 Kamp-Lintfort

Url

www.carrera-erlebnis.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 44,0m lang



Der längste Kurs der Saison steht in Kamp-Lintfort . . .

Vorgeplänkel . . .

In den beiden Vorjahren ging es in Kamp-Lintfort jeweils hauteng zu - immer bezogen auf die Ergebnisse !! Oft entschied nur ein einziger Teilstrich über die Platzierungen; eine gute Ausgangsbasis also für spannende Rennen . . . ☺ ☺

Selbst unsere Dauersieger Wondel und Christians verspürten in den Vorjahren jeweils den Druck, ausgeübt u.a. durch die Junioren Bolz und Ortman . . .

Da im vorderen Mittelfeld eh um jeden Teilmeter gerangelt wird, könnten zusätzlich angekündigte Verstärkungen vom Niederrhein die Platzierungen kräftig durcheinander wüfeln.

Last but not least hatte der Schleichende im Vorfeld verlauten lassen, die zuletzt dem Vernehmen nach recht gediegene Stimmung aus der GT/LM würde **definitiv nicht** in die 245 überschwappen - selbst dann nicht, wenn einige der Protagonisten in Kamp-Lintfort aufeinander trafen . . .

Wenn das nicht die Grundlage für ein echtes „Hochspannungspaket“ war . . . was sollte man dann noch im Vorfeld eines Rennens an Parametern auffahren !? !? . . . ☺ ☺

Slotcars und Technik . . .

Christian Grüttner setzte mit dem neuen Ford Capri eines der Highlights des Tages. Der Pentosin Capri war mühsam von Hand in Airbrush lackiert; für den Renneinsatz war der Renner aber noch nicht einsatzklar.



Ford Capri „Pentosin“ von Christian Grüttner - Airbrush für Hardliner . . .

HaJü Eifler hatte ebenfalls in der Gruppe 5 auf 365 GT4 BB umgerüstet und fuhr erstmals das MoMo Chassis im Renneinsatz . . .

Ebenfalls in der Gruppe 5 durften ob des Golf von Pascal Kissel gestaunt werden. Nach der Devise „aus 2 mach 1“ entstand das Wunderwerk aus dem Tamiya Golf und der Tamiya Celica. Anschließend erfolgte die Handbemalung (nein, es war nicht seiner Tochter !!) und fertig war das bildschöne Slotcar, welches mit Christians Capri um den Titel „Best of Show“

stritt. Im Unterschied zum Capri wurde der Golf jedoch auch bereits im Rennen bewegt, wenn er auch noch ein wenig übergewichtig war (der Golf, meine ich !!) . . .



Golf Gruppe 5 von Pascal Kissel - wer brachte denn nun den „Best of Show“ . . . !?

Die Abnahme lag in den bewährten Händen des Niederrheiner Teams HaJü Eifler / Hans Przybyl sowie der Wuppertaler Paarung Ralf Christians / Marcel Wondel. Klar musste der ein oder andere kurz zurück in die Box - aber gravierende Punkte gab es nicht zu vermelden. Somit konnten pünktlich um 12:30h 20 Starter das Rennen bei strahlendem Sommerwetter aufnehmen . . .

Gruppe 2 . . .

Stephan Bolz durfte mit dem BMW 635 CSi in der Hausfrauengruppe starten und setzte für die Gruppe 2 mit 111,31 Runden die erste Bestmarke . . .

HajÜ Eifler brachte ebenfalls einen 635 CSi an den Start und verfehlte den Bestwert von Stephan nach toller Fahrt nur um 17 Teilstriche (111,14). Der VW Golf von Patrick Fischer kam da nicht ganz mit (108,21) . . .

“Tilt“ meldete der Computer dann, als Marcel Wondel und Ralf Christians mit den Camaros an den Start rollten. 115,57 Runden verzeichnete Peter Meister für Marcel und 114,11 für Ralf. Das war deutlich . . .

Die vierte Startgruppe mit Michael Rettler und Andrea Fischer brachte keine Verschiebungen. Andrea hielt den 3,5 CSL jedoch 2 Runden vor dem 320i . . .

JanS (Firebird) hatte mit Dieter Sommer's 635 CSi wenig Mühe. Trotz mangelnden Grips bekam JanS 112,13 Runden zusammen, was vorerst Rang 3 bedeutete . . .

Hans Przybyl's Firebird lief anschließend beachtenswerte 106,55 Runden, bevor Werner Bolz mit dem 635 CSi sowie der Schleichende mit dem VW 1303S das Finale einläuteten. Dass Werner die 111 Runden von HaJü und Sohn Stephan angreifen würde, war anzunehmen - dass der Schleichende dies ebenfalls vorhatte hingegen nicht. Als der Marienkäfer im 1. Heat am CSi vorbei zog, gab es erstaunte Gesichter. Dass es der Schleichende in den mittleren Heats ein wenig übertrieb, legt am Ende Werner's ½ Runden Vorsprung fest (111,10 zu 110,54) . . .



VW 1303 S (Basis IMAI) - jetzt als Wiederauflage von Aoshima im Handel verfügbar . . .

P.S.: Der 1303 S ist laut Pascal Kissel als Wiederauflage von Aoshima lieferbar. Damit sollten die eBay-Schlachten um die IMAI Käfer ein Ende haben . . . ☺ ☺

Die **Top 6** der **Gruppe 2** lauten somit:

R.Christians - M.Wondel - JanS - St.Bolz - H.J.Eifler - W.Bolz

Gruppe 4 . . .

Den ersten Bestwert in der Gruppe 4 setzte Andrea Fischer mit dem Lamborghini Jota und 109,29 Runden . . .

Andreas Leben mit dem Porsche 934er legte die Hürde auf 110,43 Runden . . .

Dann steigerten Dieter Sommer (BMW M1 und 112,73) sowie JanS (Jota und 113,45) den Bestwert weiter . . .

Udo Kaina kam mit dem BMW M1 nicht an die tolle Leistung mit der Gruppe 5 Celica heran und verzeichnete gute 107,21 Runden . . .

In Startgruppe 5 löste sich am BMW M1 von Manuel Hutzler die Verschraubung des Motors und er verlor etliche Runden mit der Reparatur (92,13 Runden) . . .

Es folgte der Inflight von Werner Bolz (M1)

und dem Schleichenden (Jota). Dieses Mal lag niemand im Weg und der Jota lief problemlos mit 115,22 Runden ins Ziel. Nach den entscheidenden Spuren 2 und 5, in welchem sich der Jota eine Runde absetzen konnte, fuhren die Zwei im Parallelflug. Somit verzeichnete Werner „natürlich“ 114,22 Runden . . .

Stephan Bolz konnte im 7. Durchgang daran nichts ändern und erzielte magere 111,09 Runden mit dem M1, sodass die Entscheidung in den letzten 2 Durchgängen fallen musste . . .

Hier waren zuerst HaJü Eifler (M1) und Patrick Fischer (Jota) unterwegs. 113,14 Runden für HaJü und 112,11 Runden für Patrick sollten am Ende die Ränge 6 und 8 ergeben . . . Es folgte das „finale fourioso“ mit Marcel Wondel (Jota) und Ralf Christians (BMW M1) am Regler - natürlich hielt der Bestwert des Schleichenden nicht. Allerdings sorgten die Beiden zu keiner Zeit für rechte Spannung, da Marcel mit 118,13 Runden fast eine Runde vor Ralf (117,39) blieb und die zuletzt extrem knappen Rennausgänge dieses Mal nicht wiederholten . . .



Lamborghini Jota von Andrea Fischer - wird immer schneller . . .

Die **Top 6** in der **Gruppe 4** sahen damit wie folgt aus:

M.Wondel - R.Christians - Schleichender - W. Bolz - JanS - H.J.Eifler

Gruppe 5 . . .

Udo Kaina lieferte gleich zu Beginn formidable 112,09 Runden mit der Toyota Celica ab. Daran sollten noch etliche Jungs böse zu knacken haben . . .

Hans Przybyl konnte mit 110,87 Runden zwar zufrieden sein, Udo aber nicht ernsthaft in Gefahr bringen . . .

Der Schleichende hatte nach unverschuldetem Crash am Skyline Probleme mit einer schleifenden Karosserie und kam nicht über 110, 22 Runden hinaus. Somit musste Werner Bolz mit dem 365 GT4 BB den Bestwert von Udo auf 115,05 Runden beamen . . .

Das ließ in der nächsten Startgruppe den Junior Stephan Bolz (ebenfalls 365 GT4 BB) nicht ruhen. 115,49 Runden waren geringfügig mehr als Vater's Bestwert . . .

Patrick Fischer (Miura) und HaJü Eifler (365 GT4 BB) waren beide auf MoMo unterwegs und trennten sich im Verlauf des Rennens nie. 110,21 zu 109,13 war am Ende das Ergebnis zugunsten des Miura . . .



Ferrari 365 GT4 BB von HaJü Eifler - ein richtiger „Eifler“ auf SW2 . . .

Es folgte die Lehrstunde von Marcel Wondel und Ralf Christians. Die zwei Ferrari 365 GT4 BB gingen wie (üblich) die Hölle und kamen 117,25 (Ralf) bzw. 119,55 (Marcel) Runden weit - noch Fragen . . . !?

Die nächste Startgruppe sah die Glanzleistung von Andrea Fischer, die mit dem Miura lange Zeit den M1 von SteBolz halten konnte und am Ende 109,38 Runden zusammen bekam . . .

In derselben Startgruppe erwischte es erneut den BMW 320 turbo von Michael Rettler - unverschuldet in einen Crash verwickelt, büßte der 320 die gesamte Frontpartie ein. Als Trost bekam Michael bei der Siegerehrung von Peter Meister einen neuen Revell Kit geschenkt - möge diesem Exemplar ein längeres „Leben“ beschinden sein . . . ☺ ☺

Apropos Leben - Andreas Leben hetzte den Toyota 2000 GT anschließend auf gute 110,51 Runden und auch Christian Grüttner war auf einem Slotcar desselben Typs nur unwesentlich langsamer . . .

Blieb das Finale, welches Dieter Sommer und JanS - beide mit Ferrari 365 GT4 BB „bewaffnet“ - ausführen. Dieter tütete JanS sauber mit 114,27 zu 112,23 Runden ein. Und JanS wird folglich zum nächsten Rennen mit einer schärferen Waffe antreten - soviel war für ihn nach dem Rennen jedenfalls sonnenklar . . . ☺ ☺

Die **Top 6** der **Gruppe 5** waren demnach:
M.Wondel - R.Christians - St.Bolz - W.Bolz - D.Sommer - JanS

Ende . . .

Tja Folks, das Ende ist immer der schwierigste Teil eines Rennberichtes. So auch Heute wieder . . . ☺ ☺

Magdalene Meister mahnte nicht umsonst die dringende Überarbeitung der Slotracing Gourmet Führers an, was in den kommenden Tagen auch prompt erfolgen wird. Das Catering war wieder einmal aller erste Sahne und die Jungs, die fahren oder einsetzen mussten, bekamen oft lange Hälse . . . ☺ ☺

Die „Eis-Session“ aus der letzten Woche im Neuwerk fand in Kamp-Lintfort eine würdige Fortsetzung - u.a. angereichert durch Waffeln und frische Erdbeeren. Der nächste Fragebo-

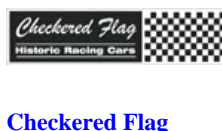
gen wird wohl als Frage No.1 enthalten, ob das Slotracing überhaupt noch erforderlich ist oder wir uns besser und ausschließlich nur auf's Essen und Klönen konzentrieren sollten . . . ☺ ☺

Derweil Magdalene und ihre Helferinnen die Jungs immer wieder von der Bahn weglockten versah Peter Meister 6 Stunden non-stop den Job des „Reiseleiters“. Vielleicht sollte Peter doch einmal eine Vertretung einarbeiten - oder auf Bepfe wechseln; ein System, das im Wilden Westen viele Jungs bedienen können. Vielen Dank aber für diese Energieleistung, Peter !!

In vier Wochen, exakt am 23. Juli 2005, trifft sich die 245 dann im Neuwerk zum 6. Lauf der Saison 2005. Genau eine Woche später ist dann ein gemütlicher Slot Tag in der Rennpiste angesetzt, welcher einerseits ein paar gemeinsame Abstimmungsarbeiten zum Ziel hat und zum Spätnachmittag hin mit einem ordentlichen Grillen (ganz ohne Regler in der Hand) fortgesetzt werden soll . . . ☺ ☺

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien West / Gruppe 2, 4 und 5](#)

Sponsoren



[Manfred Förster](#)
Motorsport-Fotoarchiv
Tel. 02463 / 1870



[Michael Ortmann](#)
56736 Kottenheim
Tel. 02651 / 41992
[eMail - M.Ortmann](#)



American Racing Days

vom 1. bis 3. Juli 2005 in Siegen

Aus der Taufe gehoben wurden die American Racing Days (ARD) in Siegen vor 3 Jahren von Uwe Steingraber. Nachdem die erste Veranstaltung ein schöner Erfolg war, ließ die Teilnehmerfrequenz in 2004 ein wenig nach. Dennoch hatten alle Anwesenden viel Spaß mit den Slotcars nach amerikanischen Vorbildern, sodass die Veranstaltung unbedingt im westlichen Terminkalender erhalten bleiben sollte . . . Was lag da näher, als die zwei Serien, in welchen Slotcars aus der goldenen Ära jenseits des großen Teiches gefahren werden, für die 3. Auflage der ARD in Siegen zusammen zu spannen . . . !? !?

Folgerichtig treffen sich am kommenden Wochenende die Jungs der DSC-West und der Trans-Am zum All-American-Weekend - die kühle Kellerbahn in Siegen bietet nach den Hitzeschlachten der letzten Wochen hierfür die attraktive Umgebung (stillecht sollte ich vielleicht eher „Environment“ schreiben) . . .



McLaren M8A von Thorsten Szugger - ein typischer Can-Am in der DSC-West unterwegs . . .

Um die Sache nicht unnötig zu verkomplizieren, werden die ARD vollständig im Rahmen der eh anstehenden Rennen der zwei Rennserien ausgetragen.

Will heißen, dass die Can-Am Wertung im Rahmen der „großen Klasse“ der DSC-West am Samstag erfolgt. Die 2 Rennen der Trans-Am Klasse finden in der Regie von Freddy's Serie am Sonntag Nachmittag statt. Jedoch werden sich Trans-Am, die für die ARD genannt sind, der Concours Bewertung unterziehen müssen . . .

Maßgeblich sind ansonsten die technischen

Reglements beider Serien. Diese dürfen im wesentlichen als bekannt voraus gesetzt werden. An dieser Stelle sei lediglich der Hinweis erlaubt, dass die große Trans-Am qua Reglement auf Rädern rollen sollte, welche mindestens 25mm Durchmesser aufweisen . . .



Den Straesser GTam gilt es auch in Siegen erst einmal zu schlagen . . .

Die Nenngelder sind entsprechend an die Serienchefs von DSC-West und Trans-Am abzuführen. Die übergreifende Auswertung aller für die ARD genannten Starter führt die Scuderia separat durch . . .

Die Teilnahme an der ARD-Wertung erfordert kein weiteres Nenngeld, lediglich eine formale Nennung; im Ausgleich dafür werden keine Sachpreise ausgeschüttet. Die Top 3 der ARD sowie auch die Top 3 jeder ARD-Klasse erhalten allerdings einen Pokal.

Dazu ehrt die DSC-West (wie üblich) den Tagessieger sowie den „Best of Show“ und führt ihre Mini-Tombola durch. Und für die Trans-Am findet Freddy zum Ende bestimmt wieder besonders „nette Worte“ . . . ☺ ☺

Soweit die Infos zu den 3. ARD in Siegen. Detailinfos sowie den Zeitplan entnehmt bitte den zwei nachfolgenden Vorberichten für die DSC-West sowie für die Trans-Am . . .

[Für den Sonntag gibt's im Trans-Am Vorbericht sogar noch einen Verkehrshinweis ☺ ☺](#)

Alles weitere gibt's hier:

[American Racing Days in Siegen](#)

DSC-West

2. Lauf am 2. Juli 2005 in Siegen

Nach dem recht gelungenen Auftakt Mitte Mai in Kamp-Lintfort geht die DSC-West am nächsten Samstag in ihr zweites Rennen; und zwar in die einzige Veranstaltung auf Holz, dem gewohnten Medium anderer DSC-Serien . . . NRW ist halt ein armes Land und kann sich kaum Holzbahnen leisten ☺ ☺

Nachdem Team S² in Kamp-Lintfort so ziemlich abgeräumt hat, bittet der Schleichende inständig darum, dass in Siegen jemand anderes gewinne. Dafür lässt er sogar die zuletzt recht erfolgreichen 906 in der Garage . . .

Wie wär's denn z.B. mit Herrn Dr. Evermann oder einem der heimstarken Siegerner !? !? Die können sich doch gut ein wenig mit dem Renningenieur herum ärgern, den Vaters Absichten sicherlich (wie immer) nur am Rande interessieren . . . ☺ ☺



Ferrari 612P von Kai Schaffranek - dieses Mal der „Best of Show“ . . . !?

Damit sind wir bereits mitten im qualifizierten Kaffeesatzlesen, das ja bekanntlich allen am meisten Spaß bereitet . . .

Gerade die zwei Siegerner Uli Hütwohl und

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Scuderia Siegen
Untere Dorfstr. 137
57076 Siegen Bürbach

URL

www.scuderia-siegen.de

Strecke

6-spurig, Holzbahn, ca. 37,5m lang

Dieter Sommer waren beim ersten Durchgang im Mai auf der Plastikschiene Top unterwegs und dürften auf ihrer Heimstrecke zur Attacke blasen. Ob weitere Heimascaris ihren DSC-Fuhrpark entstauben, wo doch an diesem Wochenende erst die DSC-Mitte rannte, ist nicht überliefert . . .

Eventuell kann aber „Papa Christian“ (Grüttner) den Nachwuchs für einen Tag allein lassen und den Regler einpacken - wir erlebten zuletzt bei der 245, was unser Neu-Vater in Siegen alles so zustande bringt. Die Slotcars sind dem Vernehmen nach jedenfalls einsatzklar . . .

Da der Norden an diesem Wochenende sein „Northland“ fährt und sich die Mitte ebenfalls erst gestern bei der DSC in Ffm ausgetobt hat, ist mit einer Karawane anderer Regionen nach Siegen kaum zu rechnen.

Somit gilt einmal mehr der überlieferte Spruch des Schleichenden, dass der WW gefälligst seine Serien in Eigenregie „voll“ bekommen solle . . . ☺ ☺

Es fehlt noch der übliche Hinweis: Samstag bitte ausschließlich hinter dem Haus parken; sonst gibt's Ärger mit dem Vermieter !!

Bleibt am Ende der übliche Hinweis auf die Vornennung bis Donnerstag Abend, welche den Siegerner die Planung erleichtert, uns die Fahrzeugpässe im Vorfeld ausstellen lässt und letztlich sogar noch Geld spart . . .

Dazu gibt's aber noch ein Posting im Forum !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / DSC-West](#)

Historie

gibt es noch nicht ;-))

Zeitplan

Freitag, 1. Juli 2005

ab 19:00h freies Training
und Concours für Freiwillige

Samstag, 2. Juli 2005

ab 08:30h Training
ab 11:00h technische Abnahme / Concours
ab 13:00h Rennen

Trans-Am

3. Lauf am 3. Juli 2005 in Siegen

Die ersten beiden Läufe zur Trans-Am 2005 waren heiß, sehr heiß sogar. Die Außentemperaturen erreichten jeweils an die 30 Grad in jeweils gut besonnten Bahnräumen. Somit ist die Trans-Am derzeit die heißeste Serie des WW... ☺ ☺

Ein Start Anfang Juli in Siegen sollte diesen Ruf festigen... wäre da nicht der „Eiskeller“ in Siegen, der seinerzeit sogar den berühmten rasenden Reporter zum Kauf eines Schals zwang ☺

Es ist also „cool down“ angesagt in der Serie für das kommende Wochenende - und der Tipp an die Teilnehmer, einen Pulli mitzuführen !!



Ford Mustang von Gerd Kestenus...

Freddy stellt an dieser Stelle immer Fragen zum anstehenden Renntag. Ergo will's auch der Schleichende einmal mit dem CPR (qualifizierte Kaffeesatzleserei bzw. engl. Certified Prütt Reading) versuchen:

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Sonntag:

Adresse

Scuderia Siegen
Untere Dorfstr. 137
57076 Siegen Bürbach

URL

www.scuderia-siegen.de

Strecke

6-spurig, Holzbahn, ca. 37,5m lang

- Wie schlagen sich die ARD Jungs, die sonst nicht die Trans-Am Serie fahren, im direkten Vergleich mit den Trans-Am'mern !?
- Welche der Trans-Am Jungs zaubern einen Can-Am aus der Tasche und absolvieren die vollständigen ARD !?
- Werden wir Autos aus der Trans-Am bereits Samstag - quasi im warm-up - in der GT- und Tourenwagenklasse der DSC erleben !?
- Wird der unumstrittene Serienlead Thomas Strässer erneut auf's Trans-Am Department von Team S² treffen und kämpfen müssen !?
- Wird die schnelle Dame aus dem Neuwerk die Herren der Schöpfung in Siegen ebenfalls wieder nachdenklich stimmen !?
- Wird der schnellste Apotheker Deutschlands und Tabellenzweite der Serie wirklich sein 58. Rennen im Jahre 2005 auslassen - und wenn ja, aus welchem gewichtigen Grund !?
- Werden die „netten Worte“ des Serienchefs auch beim 3. Lauf wieder gewährt - und falls wirklich, wie günstig oder ungünstig werden sie den langen Heimweg der Teilnehmer beeinflussen !?

Wichtig: Sonntag ist die Hüttentaler Str. (also die Schnellstraße im Tal) wegen einer Großveranstaltung voll gesperrt !! Macht Euch also bitte schlau, wie Ihr zur Bahn kommt. Kleiner Tipp: Zubringer von BAB bis zum Ende, dann links auf B62 in Richtung Innenstadt...

Alles weitere gibt's hier:

[**Rennserien West / Trans-Am**](#)

Zeitplan

Freitag, 1. Juli 2005

ab 19:00h freies Training

Sonntag, 2. Juli 2005

je nach Ende der DSC-West Rennen besteht anschließend noch Trainingsmöglichkeit

Sonntag, 3. Juli 2005

ab 08:30h freies Training

ab 11:00h Fahrzeugabnahme

ab 11:45h Briefing

ab 12:00h Start der kleinen Klasse

anschließend Start der großen Klasse

Ende offen